

KlimaMono Filz

Kalk-Leichtputz für innen zur einlagigen Verarbeitung



- **Oberflächenfertig am selben Tag**
- **Früher befliestbar**
- **Hohe Anwendungssicherheit**

Produkt Naturweißer Kalkputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich. Leichtputzmörtel LW und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Baukalk, geringer Weißzementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

- Eigenschaften**
- Naturweißer, reinmineralischer, einlagig ausführbarer, maschinengängiger und gut filzbarer Kalkputz.
 - Im Innen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden.
 - Lässt sich gut strukturieren, einwaschen und hervorragend filzen.
 - Idealer Fliesenuntergrund, deshalb speziell auch für Bäder und WCs geeignet.
 - Erhöhte Festigkeit, damit auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche geeignet.
 - Früher beschicht- und befliestbar durch CMP-Technologie.

- Anwendung**
- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
 - Kalkputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich.
 - Als Unter-, Ober- und Einlagenputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
 - Für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höheren Putzfestigkeit kombiniert werden sollen.
 - Besonders geeignet, wenn ein Putz mit einer hellen, freundlichen Färbung gewünscht wird.
 - KlimaMono Filz kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.

Technische Daten	Mörtelklasse:	CS II nach DIN EN 998-1
	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Druckfestigkeit:	ca. 1.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
	Haftfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
	Wasseraufnahme absorptiv:	Wc0 nach DIN EN 998-1
	μ-Wert:	ca. 5
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90%)
	Putzmörtelgruppe:	Leichtputzmörtel LW P II nach DIN 18550

	KlimaMono Filz, 25 kg	KlimaMono Filz, Silo
Körnung	0 mm - 1.2 mm	0 mm - 1.2 mm
Verbrauch	ca. 0.9 kg/m ² /mm	ca. 0.9
Ergiebigkeit	ca. 26 l/Sack = 2,6 m ² / Sack bei 10 mm Auftragsdicke	ca. 1050 l/t = 105 m ² /to bei 10 mm Auftragsstärke
Min. Auftragsdicke Unterputz	10 mm	10 mm
Min. Auftragsdicke Oberputz	3 mm	3 mm
Wasserbedarf	11 l/Sack - 12 l/Sack	440 - 480

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg, 1 Pal. = 42 Sack = 1.050 kg, Silosystem
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen, XPS-R u. Ä. vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe ggf. mit Baumit Grund vorbehandeln oder den Unterputz zweischichtig, nass in nass, auftragen. Bei der einlagigen Verarbeitung empfehlen wir auf saugenden Untergründen generell eine Grundierung aus Baumit Grund.
Verarbeitung	Anmischen von Hand mit geeigneten Werkzeugen, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder einer Silomischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht. Anmischen nur mit Wasser ohne sonstige Zusätze. Weitere Informationen hierzu unter https://baumit.de/silo-maschinentechnik Unter diesem Link finden Sie die entsprechenden Hinweise zu einer optimalen Kombination von Material und Maschinenteknik. Die Mindestauftragsdicke ist der Tabelle zu entnehmen. Bei der einlagigen Verarbeitung sollte eine Putzdicke von 20 mm nicht überschritten werden. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der nächsten Lage einzuhalten ist (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig! Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlage zweischichtig – nass in nass – aufzutragen. Durch die schnellere Abbindung müssen die Arbeitsschritte entsprechend angepasst werden. Um Probleme zu vermeiden, ist der Abbindeverlauf ständig zu kontrollieren. Nach ca. 2 Stunden, je nach Saugverhalten des Untergrunds und Raumtemperatur, wird der Putz mit dem Flächenglätter egalisiert und nachgearbeitet. Bei ausreichender Erhärtung wird mit dem groben Schwammbrett vorgefilzt und anschließend mit dem feinen Schwamm fein nachgefilzt. Sollte durch Behinderungen im Arbeitsablauf eine einlagige Verarbeitung nicht möglich sein, kann der Oberputz auch wie üblich in einer eigenen Lage aufgetragen werden.
Allgemeines und Hinweise	Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung kann die Standzeit auf ein Drittel der bei herkömmlichen Kalk- bzw. Kalk-Zementputzen üblichen Zeit verringert werden. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit AnsetzMörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.